



GRASPOINTNER
Sustainable innovation.



Wir verwenden ausschließlich Filtermaterialien geprüft nach ÖNORM B2506-3 und gemäß ÖWAV RB 45

Die Evolution der Revolution.

BG-FILCOTEN[®]
green

Die Linientwässerung
mit technischem Filter.

Wenn alte **Stärken** auf neueste **Technologie** treffen.

Kann man ein revolutionär gutes Produkt noch besser machen? Kann eine extrem umweltschonende Entwässerungsrinne noch sauberer werden? Sie kann – das beweist die neue BG-FILCOTEN® green.

Noch effizientere Filterung des ablaufenden Wassers.

Durch intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit haben wir den integrierten technischen Filter weiter optimiert. Die neue BG-FILCOTEN® green befreit nun das ablaufende Oberflächenwasser effizient wie nie von Schadstoffen. So wird der Wasserkreislauf noch nachhaltiger geschont.

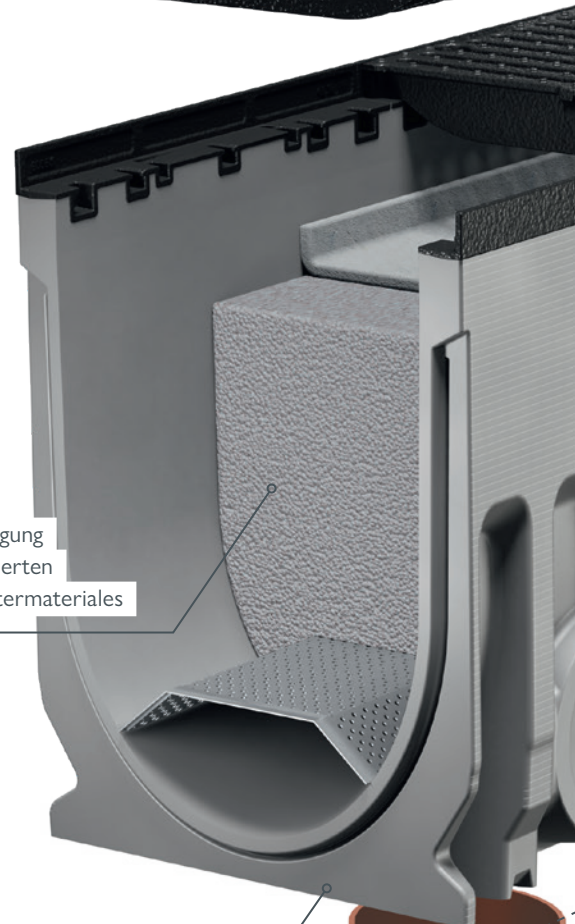
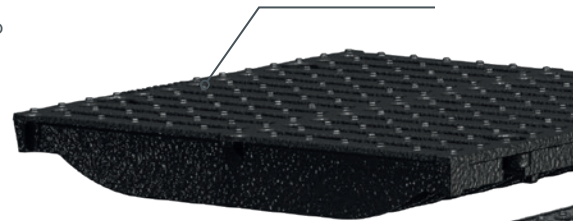
Entwässerung und Retention perfekt kombiniert.

Mit der neuen Nennweite 400 mm sowie einem optimierten Rinnenkörper haben wir zudem die Ablauf- und auch die Retentionsleistung signifikant erhöhen können. Nachhaltigkeit und Effizienz in perfekter Harmonie.

bis Klasse E 600

Stegroste aus Sphäroguss

- in der Klasse E 600 erhältlich



Innovative, extrem leistungsstarke Filtereinheit

- leistungsstarkes Filtermaterial
- Vorfiltervlies sorgt für gründliche Vorreinigung
- Trapez-Lochblech aus Edelstahl für optimierten Ablauf des Wassers und Rückhalt des Filtermaterials



Endplatte

- Abschluss der Rinne mit Ablauf DN 150
- Weiterführung des Wassers durch einen Anschluss an das Ablaufrohr
- aus Edelstahl gefertigt

Optimierter Rinnenkörper mit NW 400 mm

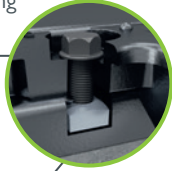
- erhöhte Ablaufleistung
- größeres Retentionsvolumen



GRASPOINTNER
Sustainable innovation.

Verschraubbare Roste

- Gussrost E 600 mit 4-fach-Verschraubung für sichere und dauerhafte Befestigung
- integrierte Längsverschub-Sicherung



Robuster Rinnenkörper aus hochfestem FILCOTEN® HPC (High Performance Concrete)

- seitliche Verankerungstaschen für dauerhaften Halt im Betonbett
- integrierte Gusszarge, KTL-beschichtet
- glatte Seitenwände für perfekten Anschluss der Oberflächenbeläge

Stirnplatte

- Abschluss der Rinne
- aus Edelstahl gefertigt

Neue Baulänge von zwei Metern

- weniger Stoßfugen
- effizientere Verlegung der Rinnenstränge

Effiziente Zuführung des gefilterten Regenwassers zu:

- Zisterne zur Regenwassernutzung
- Retentionsbecken
- Versickerungskörper (siehe Seite 12)
- Rückführung in Gewässer zugelassen (Vorflut)
- Regenwasserkanal

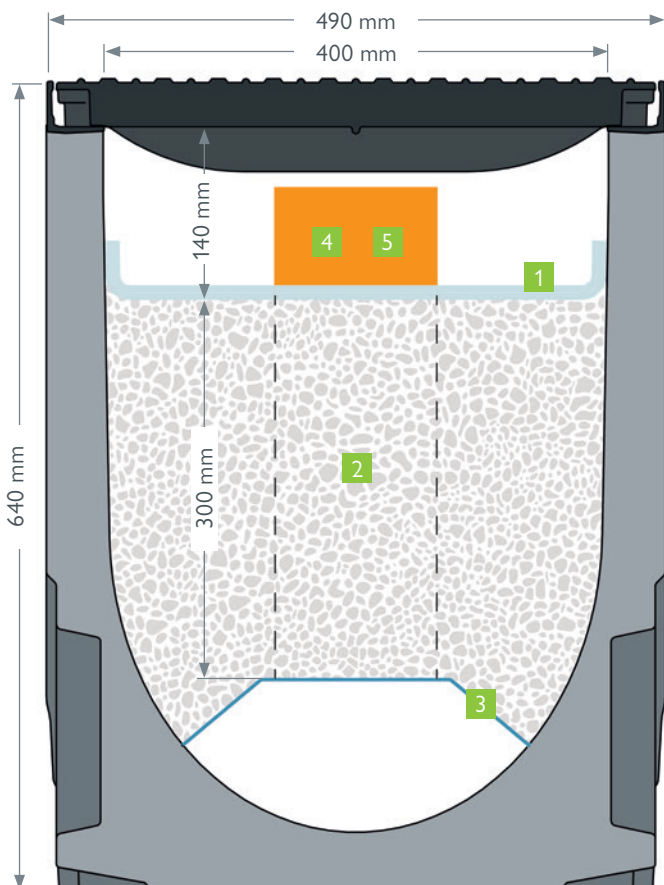
Einsatzbereiche:

- Logistikfläche
- Parkfläche (PKW)
- Parkfläche (LKW)
- Werkstätte
- Lagerfläche

¹⁾ Die Wasserbehandlungsanlage BG-FILCOTEN® green wird ausschließlich mit ÖNORM B 2506-3 geprüfem Filtermaterial bestückt und vertrieben. Die BG-Graspointner GmbH behält sich das Recht vor, das beworbene Filtermaterial Mall "ViaClean plus" Prüfnummer N 001970 ggf. durch ein äquivalentes, gemäß ÖNORM B 2506-3 zertifiziertes Produkt zu ersetzen.

Wir geben Wasser ein **Reinheitsgebot.**

Die BG-FILCOTEN® green verfügt über ein innovatives Filtersystem, das mit einer überragenden Reinigungsleistung überzeugt. Gleichzeitig ist das System leicht zu installieren und äußerst wartungsfreundlich.



1 Vorfiltrervlies für effiziente Vorreinigung.

- Vorfiltrervlies hält grobe Verschmutzungen ab und schützt somit das hochwertige technische Filtermaterial
- besonders leichtes Installieren, Warten und Tauschen

2 Leistungsstarker integrierter technischer Filter

- **gemäß ÖWAV RB 45**
- vielfältig einsetzbar
- exzellenter Wirkungsgrad und entsprechend hohe sowie dauerhafte Reinigungsleistung

2 Innovatives Reinigungs-Filtermaterial.

- **geprüft nach ÖNORM B 2506-3²⁾**
- Filtermaterial in optimierter Menge mit 300 mm Höhe
- höchstmögliche Reinigungsklasse
- homogenes Material, keine Entmischung im Betrieb
- keine Gefahr der Remobilisierung von Schwermetallen durch salzhaltiges Wasser

3 Trapez-Lochblech aus Edelstahl.

- trennt das Filtermaterial vom Ablaufbereich und gewährleistet so einen dauerhaft freien Ablaufquerschnitt
- optimierte offene Fläche sorgt für maximalen Wasserdurchfluss

4 Integrierter Kontroll- & Wasserentnahmeschacht.

- Kontroll-/ Wasserentnahmeschacht zur visuellen Kontrolle und Probenahme
- einfachste Handhabung: Rost abnehmen und Wasserprobe ziehen
- gereinigtes Wasser kann entnommen und auf seine Inhaltsstoffe geprüft werden

5 Innovativer Überlauf DN 150 für effizienten Starkregen-Abfluss.

- effektiver Schutz auch bei extremsten Regenfällen
- Reinigung des verschmutzten First Flush über den technischen Filter
- nicht verschmutztes überflüssiges Wasser kann durch das Überlaufrohr kontrolliert abfließen
- **ACHTUNG!** Behördliche Genehmigung muss gegeben sein.

Filterleistung je Laufmeter (lfm) Rinne

	Nennweite	Filterfläche	ohne Überstau	mit Überstau ²⁾
BG-AQUA BGZ-S green	NW 300	0,27 m ²	0,7 l/s	1,1 l/s
BG-FILCOTEN® green	NW 400	0,39 m ²	0,9 l/s	1,6 l/s

Beispielrechnung zur Ermittlung der Rinnenstranglänge NW 400:

Ausgangssituation:

- Regenspende = 400 l/s/ha (1ha = 10.000 m²)
- Fläche zu entwässern (Beton keine Versickerung) = 500 m²
- Bei 500 m² werden mind. 5 m² Filterfläche benötigt (Filterflächenverhältnis 1:100)

Wassermenge bei 500 m²:

$$\frac{\text{Regenspende [l/s/ha]} \cdot \text{Fläche [m}^2\text{]}}{10.000 \text{ [m}^2\text{/ha]}} = \text{Wassermenge [l/s]}$$

$$\frac{400 \cdot 500}{10.000} = 20,0 \text{ l/s}$$

Benötigte Rinnenstranglänge:

$$\frac{\text{Wassermenge [l/s]}}{\text{Filterleistung [l/s]}} = \text{Rinnenstranglänge [m]}$$

Ohne Überstau:

$$\frac{20}{0,9} = 22,2 \sim 23 \text{ m}$$

Mit Überstau:

$$\frac{20}{1,6} = 12,5 \sim 13 \text{ m}$$

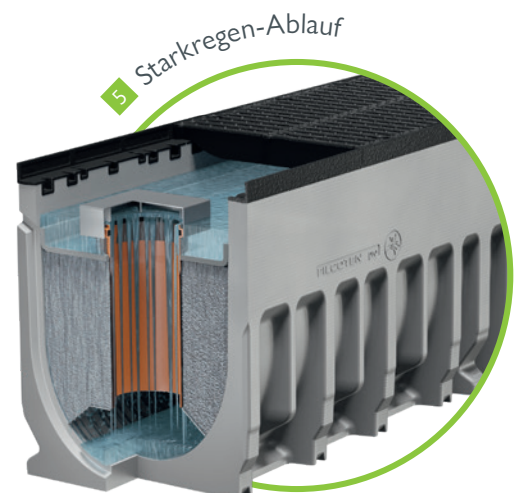
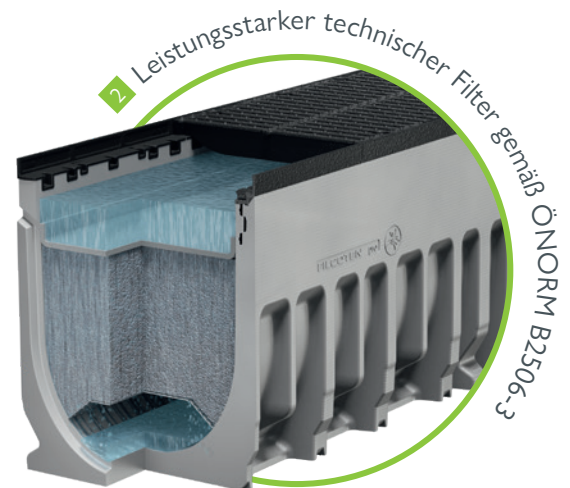
Kontrolle des Filterflächenverhältnisses:

5 m² Filterfläche (1:100)

$$\frac{5}{0,39} = 12,8 \text{ also } 13 \text{ lfm Rinne!}$$

Systemvergleich um 500 m² zu entwässern wird benötigt:

	ohne Überstau:	mit max. Überstau:
NW 300	29 m Rinnenstrang	18,5 m Rinnenstrang
NW 400	23 m Rinnenstrang	13 m Rinnenstrang



Unser technischer Support erstellt gerne eine Detailberechnung für Ihr Projekt: Tel: +43 6233/8900-0 | office@bg-graspointner.com

²⁾ bis max. Filterflächenverhältnis 1:100

FILCOTEN[®] HPC:

Wie klassischer Beton, nur besser.

Der zu 100% mineralische Hochleistungsbeton FILCOTEN[®] HPC ist eine Weiterentwicklung des herkömmlichen Betons. Weder Styrol, Kunststofffasern noch Polymere werden benötigt, um hervorragende technische und ökologische Eigenschaften zu erreichen. Das optimierte hochdichte Gefüge des HPC ermöglicht die Konstruktion von Entwässerungsrinnen in hochstabiler Leichtbauweise – was es aber einzigartig macht, ist die Idee, die dahintersteckt.



Minimales Gewicht

- FILCOTEN[®] HPC ermöglicht eine Konstruktion in Leichtbauweise
- schnelles und einfaches Verlegen
- formstabile und robuste Betonbauteile



Perfekter Sitz im Betonbett

- idealer Ausdehnungskoeffizient, identisch mit der Betonumgebung



Hohe Entwässerungsleistung

- geringe Wasseraufnahme und -eindringtiefe
- glatte Gerinne-Oberfläche für hohe Abflussleistung und besten Selbstreinigungseffekt



Resistent gegen extreme Temperaturen und UV-Licht

- höchste Frost- und Tausalzbeständigkeit
- UV-beständig



Feuerfest

- Baustoff nicht brennbar – Klasse A1
- dadurch keine gesundheits-schädliche Rauchentwicklung



Maximale Robustheit

- höchste Stabilität und Dauerhaftigkeit
- hohe Druckfestigkeit, weit über den Forderungen der EN 1433 für Betonrinnen





Verifizierte Ökobilanz (LCA)

- mehr ökologische Transparenz, nach ISO 14040/14044 bzw. EN 15804:A2
- perfekt für nachhaltige Bauprojekte



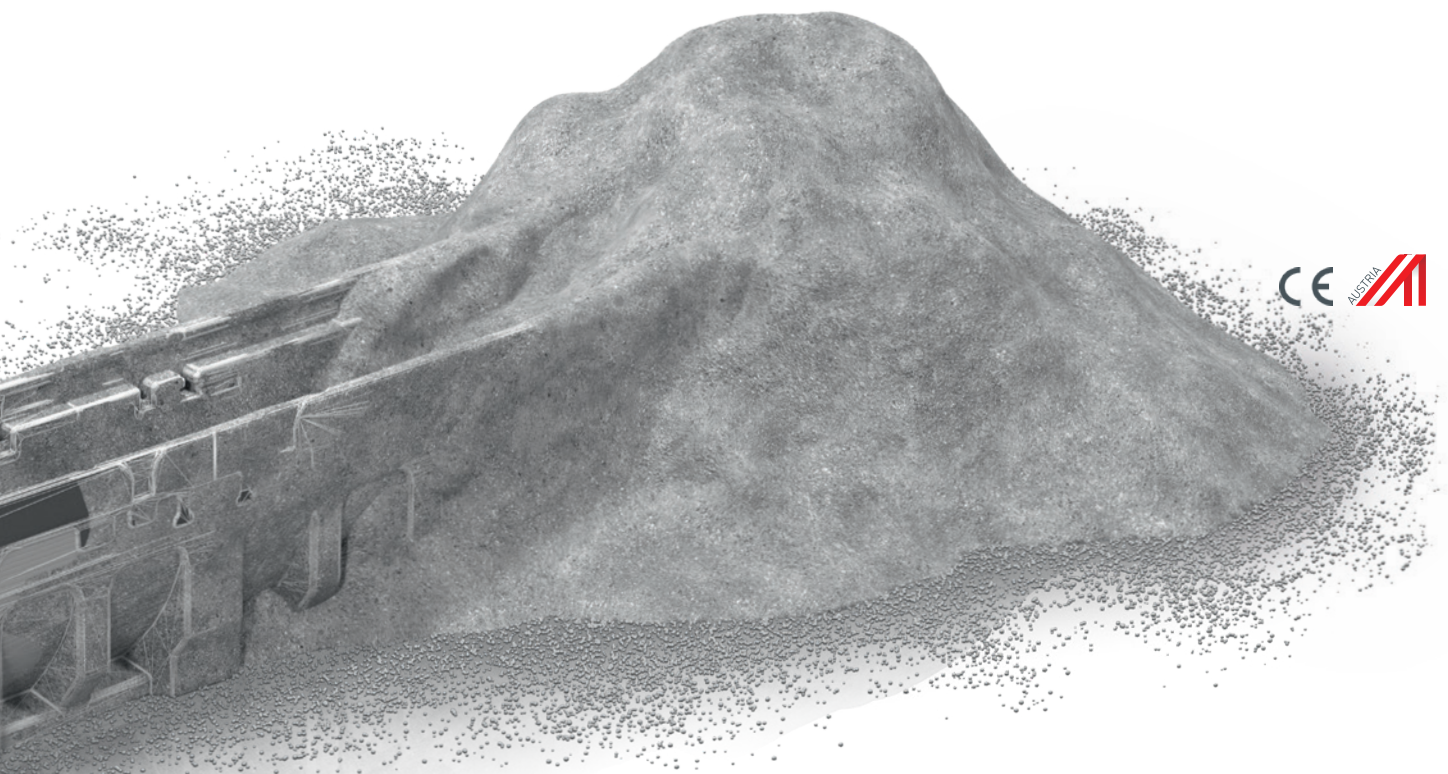
Ressourcenschonung

- 100 % recyclebar, zertifiziert
- Qualitätsklasse U-A ³⁾



Nachhaltige Produktion

- ressourcenschonender Herstellungsprozess
- bis zu 70 %⁴⁾ weniger Sand und Kies
- bis zu 55 %⁴⁾ weniger Zement
- bis zu 51 %⁴⁾ weniger Wasser



Saubere Energie für saubere Produkte

- Herstellung mit 100 % Ökostrom
- 17,56 % aus eigener Photovoltaikanlage
- Verzicht auf fossile Brennstoffe



Zertifizierte Nachhaltigkeit und schadstoffgeprüft

- zertifiziertes Umwelt- & Energiemanagement nach ISO 14001 bzw. 50001 am Standort Oberwang/AT
- zertifizierter baubiologischer Werkstoff, der die strengen Prüfkriterien des Instituts für Baubiologie Rosenheim (IBR) bezüglich Schwermetallen, VOC's, Biozide und Radioaktivität erfüllt, styrolfrei ¹⁾
- zertifiziert ²⁾ gemäß KIWA BRL 5070

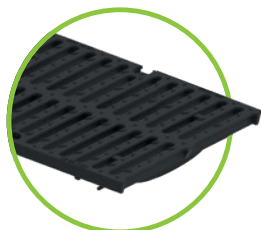
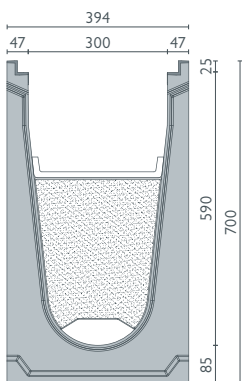
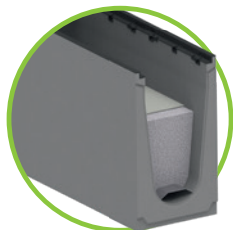
¹⁾ Keine Verwendung von synthetischen Harzen. ²⁾ KIWA Zertifikatsnr. NL BSB® K43940.

³⁾ Zertifiziert durch die Bautechnische Versuchs- & Forschungsanstalt Salzburg

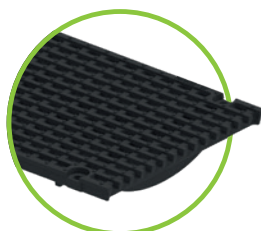
⁴⁾ Gegenüber einem Vergleichsprodukt aus konventionellem Beton.

bis Klasse F 900

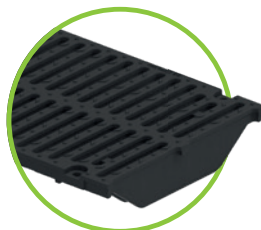
BG-AQUA BGZ-S green



Gussrost SW 18/150
Kl. D – SV-System



Guss-Längsstabr. MW 25/14
Kl. E – SV oder 4-fach
verschraubbar



Gussrost SW 16/148 – Kl. F
4-fach verschraubbar

BG-AQUA BGZ-S green mit Gusszarge, NW 300

Kastenrinne mit einbetonierter Gusszarge (G) bis Kl. F, mit SV-System oder verschraubbar

Art. Nr.	Rinnenkörper mit Gusszarge und Sicherheitsfalz	Gefälle	Gewicht	Stk./Palette
16846	BGZ-S green NW 300, BH = 700 mm, L = 2500 mm	0,0 %	671,0 kg	2
16847	BGZ-S green NW 300, BH = 700 mm, L = 1000 mm	0,0 %	269,0 kg	2
16844	BGZ-S green NW 301, BH = 700 mm, Ablaufbohrung DN 150, L = 2500 mm	0,0 %	662,0 kg	2
16845	BGZ-S green NW 301, BH = 700 mm, Ablaufbohrung DN 150, L = 1000 mm	0,0 %	258,0 kg	2

Abdeckungen

für BG-AQUA BGZ-S green SV G mit Gusszarge (G), NW 300

Art. Nr.	Abdeckungen inkl. Schnellverschluss-System	Kl. lt. EN 1433	Gewicht	Stk./Palette
23180	Guss-Stegrost 500/347/25, SW 18/150	D 400	15,2 kg	30
22784	Guss-Längsstabrost 500/347/25, MW 25/14	E 600	16,5 kg	30
Art. Nr.	Abdeckungen inkl. Verschraubungsmaterial 4-fach	Kl. lt. EN 1433	Gewicht	Stk./Palette
22785	Guss-Längsstabrost 500/347/25, MW 25/14	E 600	16,9 kg	30
22083	Guss-Stegrost 500/347/25, SW 16/148 ¹⁾	F 900	26,1 kg	40

Zubehör

Einbauteile für die Substrattechnologie / Stirn- und Endplatten

Art. Nr.	Zubehör	Material	Gewicht
19530959	green Vorfiltervlies, NW 300, L = 5000 mm, B = 400 mm		0,7 kg
19500919	Mall "ViaClean plus" Filtermaterial, geprüft nach ÖNORM B2506-3 ²⁾		740,0 kg
19500920	Herkunftsklasse A, Flächenverhältnis As: Ared von 1:150		629,0 kg
19500921	Austrian Standards Zertifikat Nr.: N 001970		370,0 kg
19500922			185,0 kg
19030360	green Trapez-Lochblech, NW 300, L = 2500 mm	Edelstahl	3,5 kg
19030361	green Trapez-Lochblech, NW 300, L = 1000 mm	Edelstahl	2,5 kg
19530963	Set – Wasserentnahmeschacht NW 300 bestehend aus: Trapez-Lochblech mit Öffnung DN 150, L = 2500 mm, Rohrstopfen, Verschraubung	Edelstahl/PVC	1,4 kg
19530962	Set – Überlaufrohr NW 300 bestehend aus: Abdeckblech mit Öffnung DN 150, L = 550 mm, Überlaufdeckel, Verschraubung	Edelstahl/PVC	2,8 kg
19030353	green Schottblech NW 300	Edelstahl	0,9 kg
22457	green Stirnplatte NW 300	Edelstahl	3,0 kg
22458	green Endplatte mit Ablauf NW 300, DN 100	Edelstahl	3,3 kg
19030501	green Abziehbrett zum Substrat glätten NW 300	Holz	1,6 kg
31300	Dichtmasse 1K – Standard, betongrau – Fabrikat: Sikaflex Pro 3		600 ml/Beutel
31302	Voranstrich / Primer – Fabrikat: Sikaflex Primer 3N		250 ml/Dose
31206	Trennband 9 x 2 mm		25 m/Rolle
31203	Kartuschenpistole 450 ml – 600 ml		



Stoßabdichtung unbedingt erforderlich! – siehe Einbaurichtlinien ab Seite 12.

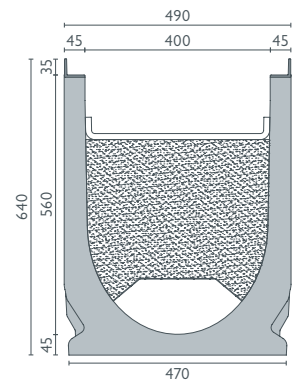


GRASPOINTNER
Sustainable innovation.

BG-FILCOTEN® green mit Gusszarge, NW 400

Kastenrinne aus FILCOTEN® HPC (High Performance Concrete) mit einbetonierter Gusszarge (G) bis Kl. E

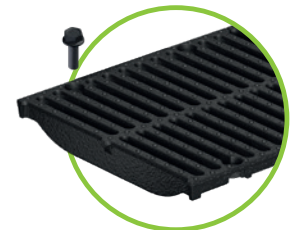
Art. Nr.	Rinnenkörper mit Gusszarge und Sicherheitsfalz	Gefälle	Gewicht	Stk./Palette
10640166	green G NW 400, Nr. 30-0, BH = 650 mm, L = 2000 mm	0,0 %	356,0 kg	1
10641166	green G NW 400, Nr. 30-0, BH = 650 mm, L = 1000 mm	0,0 %	179,0 kg	1
10640176	green G NW 401, Nr. 30-0, BH 640, Ablaufbohrung DN 200, L = 2000 mm	0,0 %	353,0 kg	1
10641176	green G NW 401, Nr. 30-0, BH 640, Ablaufbohrung DN 200, L = 1000 mm	0,0 %	176,0 kg	1



Abdeckungen

für BG-FILCOTEN® green mit Gusszarge (G), NW 400

Art. Nr.	Abdeckungen 4-fach verschraubbar	Kl. lt. EN 1433	Gewicht	Stk./Palette
17040181	green Guss-Stegrost 500/474/35, SW 18/215 ¹⁾	E 600	34,5 kg	20
32110	green Verschraubungsmaterial für Guss-Stegrost (1 Stk. Schraube, 1 Stk. Mutter – Bedarf je m 8 Stk.)			
32122	green Verschraubungsmaterial V2A für Guss-Stegrost (1 Stk. Schraube, 1 Stk. Mutter – Bedarf je m 8 Stk.)			

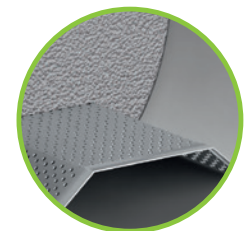


Gussrost, SW 18/215 – Kl. E
4-fach verschraubbar

Zubehör

Einbauteile für die Substrattechnologie / Stirn- und Endplatten

Art. Nr.	Zubehör	Material	Gewicht
19540910	green Vorfiltervlies, L = 5000 mm, B = 500 mm		0,9 kg
19500919			740,0 kg
19500920	Mall "ViaClean plus" Filtermaterial, geprüft nach ÖNORM B2506-3 ²⁾		629,0 kg
19500921	Herkunftsklasse A, Flächenverhältnis As: Ared von 1:150		370,0 kg
19500922	Austrian Standards Zertifikat Nr.: N 001970		185,0 kg
19040360	green Trapez-Lochblech, NW 400, L = 2000 mm	Edelstahl	5,0 kg
19040361	green Trapez-Lochblech, NW 400, L = 1000 mm	Edelstahl	2,5 kg
19540956	Set – Wasserentnahmeschacht NW 400 bestehend aus: Trapez-Lochblech mit Öffnung DN 150, L = 2000 mm, Rohrstopfen, Verschraubung	Edelstahl/PVC	6,6 kg
19540954	Set – Überlaufrohr NW 400 bestehend aus: Trapez-Lochblech mit Öffnung DN 150, L = 2000 mm, Überlaufdeckel, Verschraubung	Edelstahl/PVC	7,4 kg
19040353	green Schottblech NW 400	Edelstahl	1,9 kg
19040350	green Stirnplatte NW 400	Edelstahl	4,7 kg
19040351	green Endplatte mit Ablauf NW 400, DN 150	Edelstahl	5,6 kg
19040500	green Abziehbrett zum Substrat glätten NW 400	Holz	1,2 kg
31300	Dichtmasse 1K – Standard, betongrau – Fabrikat: Sikaflex Pro 3		600 ml/Beutel
31302	Voranstrich / Primer – Fabrikat: Sikaflex Primer 3N		250 ml/Dose
31206	Trennband 9 x 2 mm		25 m/Rolle
31203	Kartuschenpistole 450 ml – 600 ml		



green Trapez-Lochblech
Edelstahl



Stoßabdichtung unbedingt erforderlich! – siehe Einbaulinien ab Seite 12.

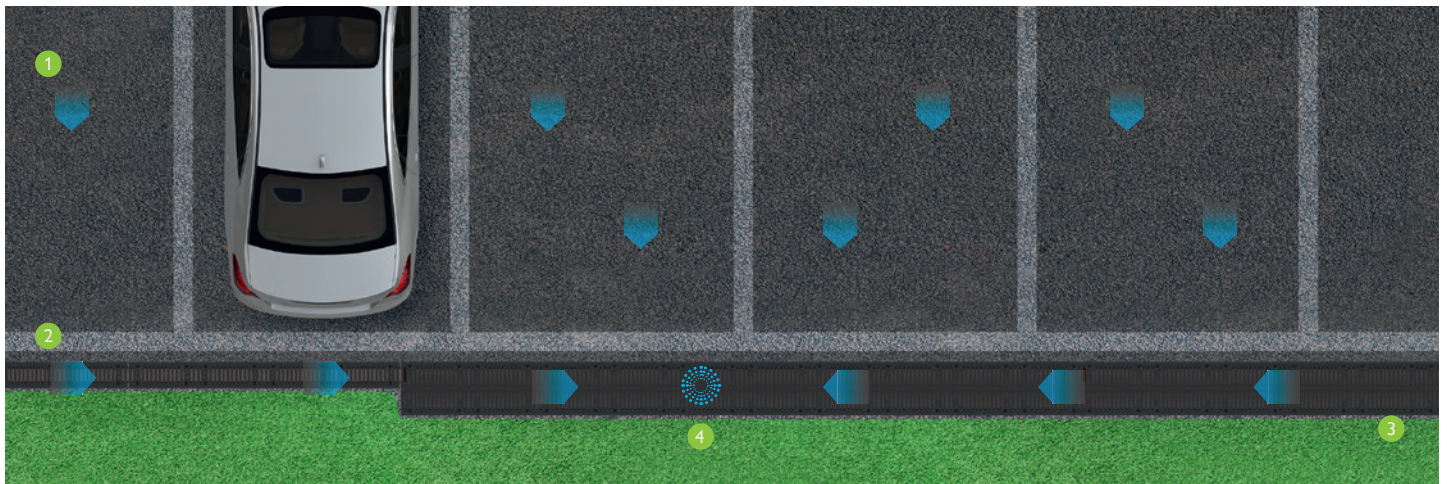
¹⁾ Verschraubungsmaterial muss extra bestellt werden.

²⁾ Die Wasserbehandlungsanlage BG-FILCOTEN® green wird ausschließlich mit ÖNORM B 2506-3 geprüftem Filtermaterial bestückt und vertrieben. Die BG-Graspointr GmbH behält sich das Recht vor, das beworbene Filtermaterial Mall "ViaClean plus" Prüfnummer N 001970 ggf. durch ein äquivalentes, gemäß ÖNORM B 2506-3 zertifiziertes Produkt zu ersetzen.

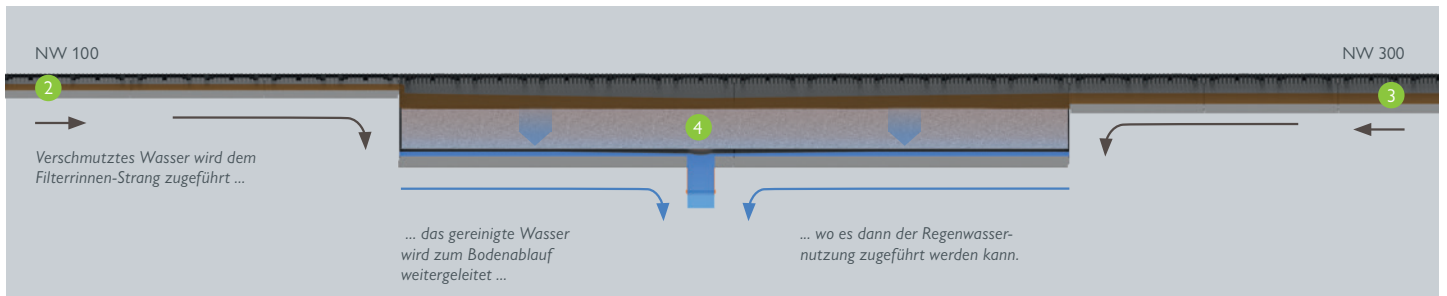
Perfekt geplant, sauber und wirtschaftlich.

Wird bei einem Projekt ein baulich längerer Rinnenstrang benötigt, als die Länge des berechneten Filterrinnen-Stranges erfordert, kann eine Verlängerung mit einfachen Kastenrinnen vorgenommen werden. Dadurch ergibt sich eine deutlich wirtschaftlichere Lösung für Ihr Projekt bei gleicher Sicherheit und Reinigungsleistung.

Zulauflösung bei baulich notwendig längerem Strang



Querschnitt durch den Rinnenstrang

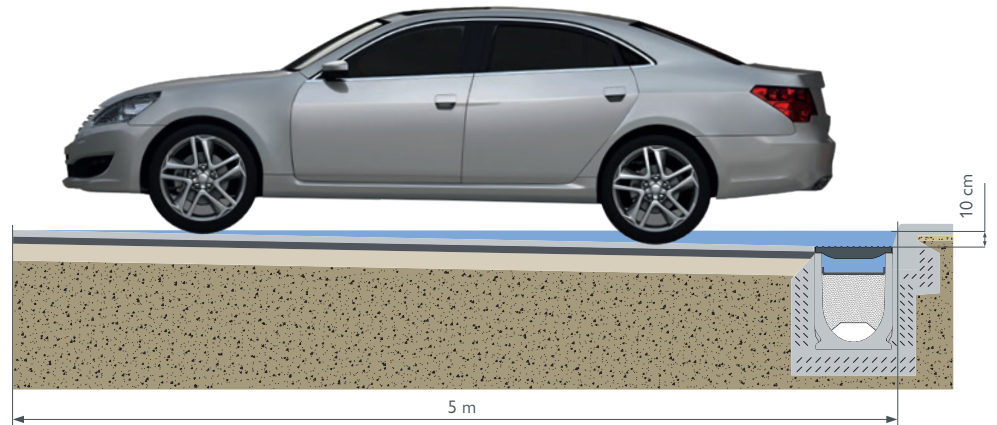


- 1 Das verunreinigte Regenwasser fließt über den Parkplatz Richtung Rinnensystem.
- 2 Wirtschaftliche Zulauflösung mit einer BG-CLASSIC BGZ-S NW 100 Rinne. Hier wird das Wasser aufgenommen und in das Filterrinnen-System geleitet.
- 3 Zulauf über eine BG-CLASSIC BGZ-S NW 300 mit niedriger Bauhöhe. Vorteil: gleiche Breite – einheitliche Optik.
- 4 Durch die BG-AQUA BGZ-S green wird es dann über das Filtersubstrat gereinigt und abgeleitet.



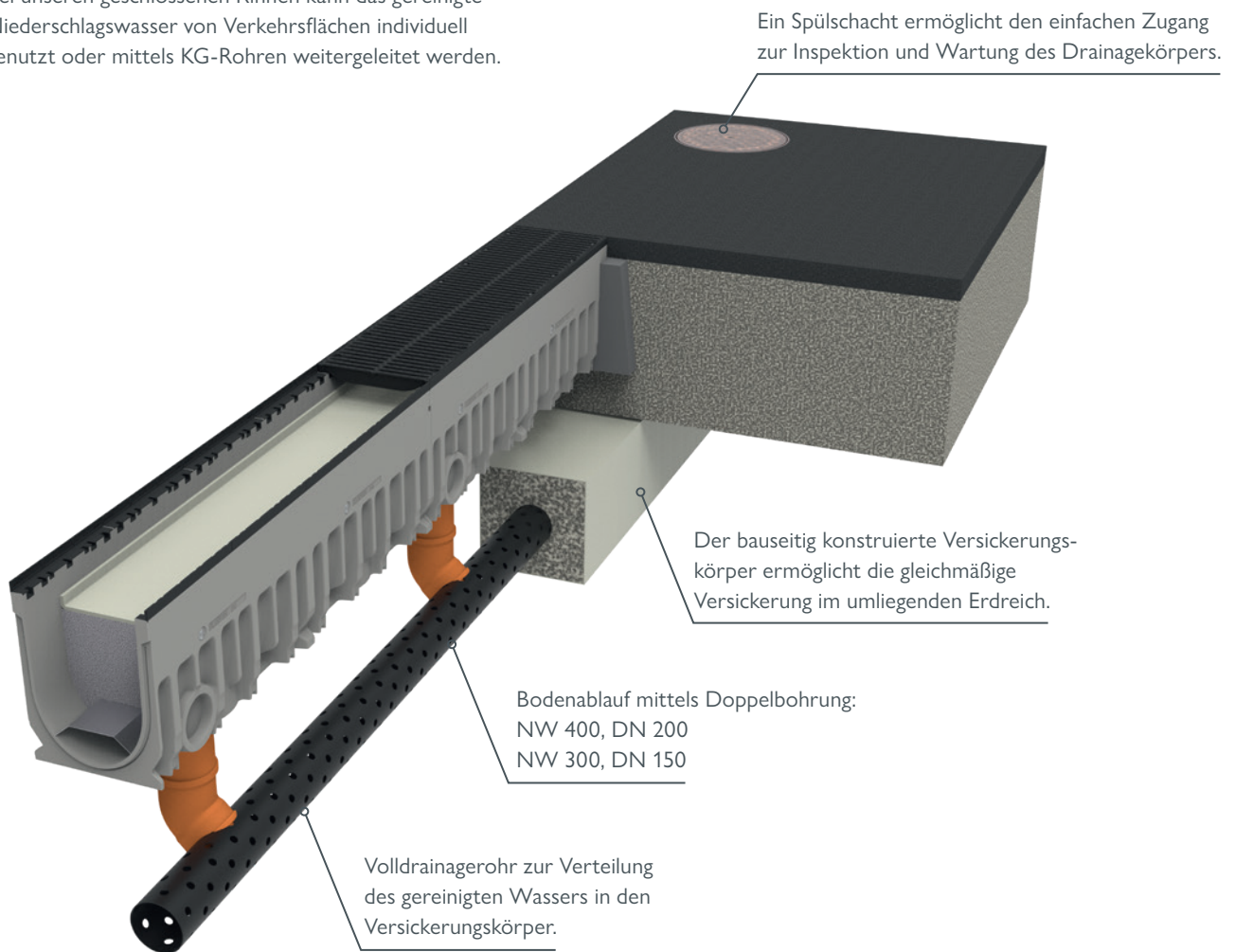
Optimierung der Überstauplanung

Bei Einplanung von ca. $0,25 \text{ m}^3$ Überstauvolumen pro Laufmeter Rinne kann der Rinnenstrang deutlich kürzer ausgeführt werden.



Lösungsbeispiel zur dezentralen Versickerung.

Bei unseren geschlossenen Rinnen kann das gereinigte Niederschlagswasser von Verkehrsflächen individuell genutzt oder mittels KG-Rohren weitergeleitet werden.





Einbaurichtlinien Rinnenkörper

Mit Ablauf in Kanal oder Versickerung

Die nachstehenden Einbaurichtlinien und Einbaubeispiele sind für Standardanwendungen vorgesehen. Die Belastungsklasse und die Einbaustelle gemäß EN 1433 sind den örtlichen Gegebenheiten von planender Seite anzupassen. Die in Fachkreisen allgemein bekannten technischen Regelwerke und Richtlinien sind beim Einbau zu berücksichtigen.

Anschluss an Kanalrohr:

Das Versetzen der BG-Betonrinnen erfolgt auf einem Betonfundament nach ÖNORM B4710-1 oder in Monokornbeton nach RVS 08.18.01. Je nach statischen Erfordernissen ist ein seitlicher Stützkeil erforderlich – siehe Einbaudetails oder fragen Sie die BG-Anwendungstechnik. Die Rinnenelemente sollten grundsätzlich mit geeigneten Werkzeugen (z.B. BG-Versetzzange) versetzt werden.

Versickerung unterhalb der Rinne:

1. Die Schichten des unter der Rinne befindlichen Bodens müssen die Anforderungen für Versickerung erfüllen. Das Versetzen der BG-Betonrinnen erfolgt auf einem entsprechend dimensionierten Schotterkoffer in ein Betonfundament nach ÖNORM B4710-1 oder in Monokornbeton nach RVS 08.18.01, wobei der Bereich unter der Ablauföffnung freigelassen werden muss (z.B. mit DN 150 Polokalrohr). Je nach statischen Erfordernissen ist ein seitlicher Stützkeil erforderlich – siehe Einbaudetails oder fragen Sie die BG-Anwendungstechnik. Die Rinnenelemente sollten grundsätzlich mit geeigneten Werkzeugen (z.B. BG-Versetzzange) versetzt werden.

2. Beginnen Sie mit dem Versetzen des Rinnenstranges beim Übergang zum Ablauf. Auf jeder Rinne ist die Flussrichtung durch einen Pfeil gekennzeichnet.

3. Die Stoßfugen zwischen den einzelnen Rinnenkörpern müssen mit geeigneten Dichtungsmassen abgedichtet oder verklebt werden – Materialbeschreibung und Mengenermittlung siehe BG-Dichtsystem.

4. Vor Herstellung der angrenzenden Bodendecke, Abdeckungen einlegen und gegebenenfalls befestigen bzw. die Rinne gegen ein mögliches Zusammendrücken ausreichend aussteifen. Achten Sie beim Verdichten des Oberbaus und der Deckschicht (Asphalt, Pflaster, Beton, usw.) darauf, dass die Rinnen nicht beschädigt werden.

5. Bei auftretenden Horizontalkräften (z.B. bei Betonflächen, Hangneigungen, usw.) ist im Bereich des Fahrbahnanschlusses, im Abstand von 30 – 200 cm zur Rinne, eine ausreichend dimensionierte Raumfuge vorzusehen. Quer zum Rinnenstrang verlaufende Raumfugen sind in den angrenzenden Betonflächen so anzuordnen, dass diese durch einen Rinnenstoß verlaufen.

6. Um unkontrollierten Spannungsrissen in einem Betonläufer entlang eines Rinnenstranges vorzubeugen, sind Sollriss- bzw. Dehnungsfugen in regelmäßigen Abständen (lt. anerkannten Regeln der Technik) bzw. nach Vorgabe einer statischen Berechnung vorzusehen. Die Fugen sind jeweils an einem Rinnenelement-Stoß quer zum Rinnenstrang auszuführen. Fugenanzahl bzw. -abstand sind z.B. auch abhängig von der Betongüte, den Umgebungstemperaturen beim Betonieren, sowie der Betonnachbehandlung und sind entsprechend auszuführen.

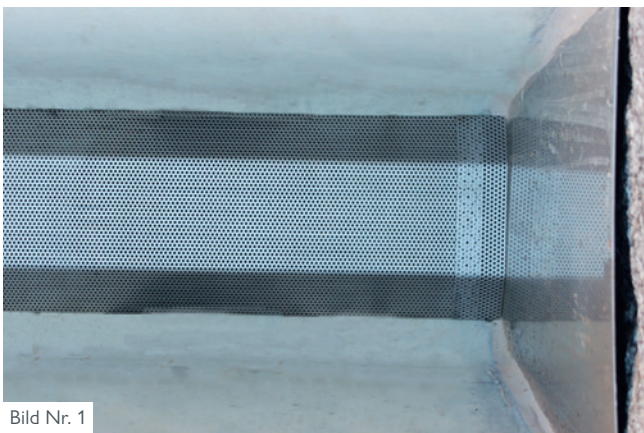


Bild Nr. 1

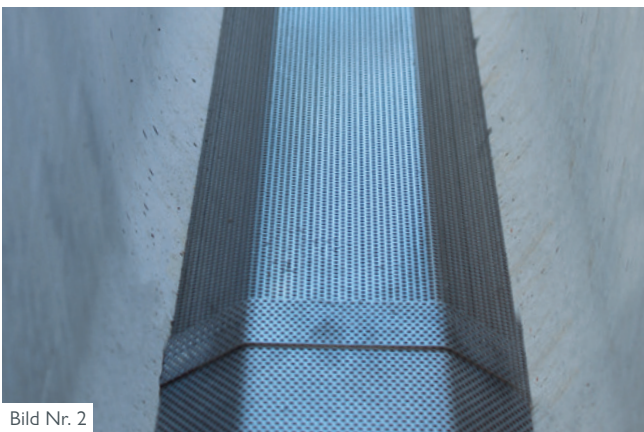


Bild Nr. 2

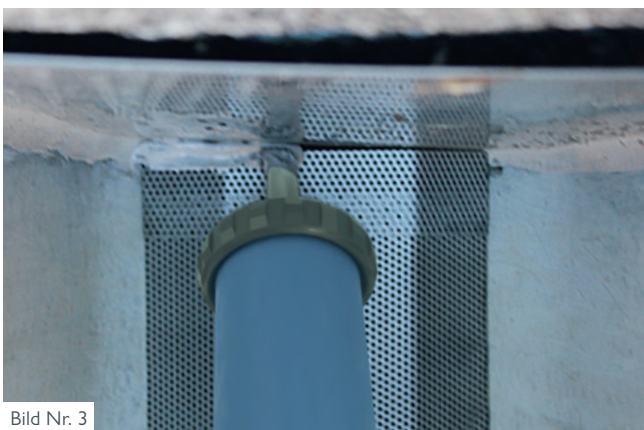


Bild Nr. 3

7. Bei auftretenden Schubkräften müssen Pflaster-Beläge kraftschlüssig mit der Rückenstütze verbunden werden. Dies kann durch Versetzen der ersten drei Pflasterreihen (am Rinnenstrang) in ein Betonbett erfolgen. Die Fugen sind mineralisch zu hinterfüllen. Schubkräfte aus dem Pflaster-Belag dürfen nicht direkt auf die Rinnenwände einwirken (z.B. Wärmeausdehnung, Bremskräfte...). Es sind die jeweiligen technischen Richtlinien zur Herstellung von Pflaster-Belägen in gebundener oder ungebundener Bauweise entsprechend zu beachten.



Bild Nr. 4

8. Die Abdeckungen sind mit dem Verschraubungsmaterial (max. 40 Nm Anzugsmoment) zu befestigen.

9. Alle angrenzenden Deckschichten sollten dauerhaft 3 – 5 mm höher als die Oberfläche der Rinne verlaufen, um mechanische Beschädigungen zu vermeiden (z.B. Schneeräumung) und den Wasserabfluss zu gewährleisten.



Bild Nr. 5

Einbaurichtlinien Filtereinheit

Technischer Filter

1. Nach dem ordnungsgemäßen Einbau der BG-FILCOTEN® green Rinne (siehe Abschnitte zuvor) wird das Trapez-Lochblech eingelegt (Bild 1). Das überstehende Ende des Trapez-Lochblechs (Überschub) muss an der Stirnseite (Endplatte der Rinne) stumpf anstoßen. Danach wird das nächste Blech mit dem Überschub auf das erste Blech gelegt – auf korrekte Überlappung ist zu achten (Bild 2).

2. Danach die Trapez-Lochbleche an den Stirn-Endplatten abdichten (Bild 3).

3. Das Filtermaterial wird mittels der „Big-Bags“ in die Rinne gefüllt. Auf der Unterseite der „Big-Bags“ ist eine wiederverschließbare Öffnung mit Füllschlauch angebracht (Bild 4).

4. Mit dem mitgelieferten Werkzeug zum Glätten des Filtermaterials wird die richtige Einbauhöhe und somit die erforderlichen 30 cm Filterstärke eingestellt (Bild 5).

5. Das Vorfiltrervlies wird mit der dichteren Seite nach unten (Beschriftung „U“) auf das Filtermaterial gelegt und an den Seitenwänden hochgezogen (Bild 6).

6. Die Gussroste werden in die Rinnen eingelegt und 4-fach verschraubt (Bild 7).



Bild Nr. 6



Bild Nr. 7



Die Filterleistung und der Stoffrückhalt können nur dann dauerhaft sichergestellt werden, wenn die Wartung entsprechend der nachfolgenden Richtlinie durchgeführt wird.

Die Entwässerungsanlage ist **nach jedem Starkregenereignis, mindestens jedoch halbjährlich, einer Sichtkontrolle zu unterziehen**. Sollte das Vorfiltervlies so stark verschmutzt sein, dass es zu einem Überstau der Rinne kommt, empfehlen wir dies zu ersetzen oder gegebenenfalls wie folgt zu reinigen:

- Den Arbeitsbereich gemäß gültiger Sicherheitsvorschriften absperren.
- Die Abdeckungen von den Rinnen abnehmen und seitlich ablegen.
- Das Vorfiltervlies von einer Seite beginnend entnehmen und die Schmutzfrachten in einem geeigneten Behälter sammeln (ausschütteln, ausklopfen, abstreifen, gegen die Fließrichtung ausspülen, ...), anschließend sind diese Rückstände ordnungsgemäß und fachgerecht zu entsorgen.
- Bei starker Verschlammung des Vorfiltervlieses wird empfohlen, dieses auszutauschen – Ersatz bei BG-Graspointner anfordern.
- Die Filterstärke kann mit der mitgelieferten Abziehvorrichtung kontrolliert werden.
- Bei zu geringer Filterstärke muss diese mit neuem Filtermaterial aufgefüllt werden.
- Das gereinigte Vorfiltervlies mit der durch ein "U" gekennzeichneten Fläche auf das Filtermaterial auflegen und seitlich hochziehen.
- Bei der neuerlichen Montage der Abdeckungen ist darauf zu achten, dass Abdeckungen und Zargen frei von Verschmutzungen sind, damit diese vollflächig auf den Zargen aufliegen.
- Abdeckungen einsetzen und verschrauben.

Wasserprobe & Filtermaterialprüfung

Eine Wasserprobe oder Filtermaterialprüfung ist gemäß den behördlichen Vorgaben (Wasserrechtsbescheid) regelmäßig vom Betreiber der Wasserbehandlungsanlage durchzuführen.

Bei erforderlichem Austausch, ist nur das Original Filtermaterial von BG-Graspointner zu verwenden. Dieses muss gemäß der aktuellen Einbauanleitung behandelt und eingebracht werden.

Das entnommene Filtermaterial ist gemäß den geltenden gesetzlichen Regelungen von einem Fachbetrieb – z.B. einem Kanalreinigungsdienst zu entsorgen.



GRASPOINTNER
Sustainable innovation.

BG-Graspointner GmbH
Gessenschwandt 39
4882 Oberwang

Tel.: +43 6233/8900-0
Fax: +43 6233/8900-303

E-Mail: office@bg-graspointner.com
Web: www.bg-graspointner.com



Ihr Partner für BG-Graspointner Entwässerungssysteme